

# forum von Roland Laux



## Bilder im Kopf

**Wer eine Reise bucht**, recherchiert meist einige Stunden im Internet, vergleicht Angebote und liest Bewertungen. Gleichzeitig werden damit aber auch Erwartungen geweckt und «Bilder im Kopf» aufgebaut. Sollten sich die verführerischen Bilder der Destinationen und Hotelzimmer in der Realität vor Ort nicht bestätigen, macht sich Enttäuschung breit. Denn bewusst oder unbewusst gleicht man Erwartungen mit der Wirklichkeit ab. Und ist so meist auch etwas weniger empfänglich für Neues, Unerwartetes, Spontanes.

**Doch wecken die Bildwelten** der Reiseindustrie wirklich die Sehnsüchte von Kunden? Viele sind austauschbar. Das Bild, das mich seit langer Zeit am meisten anspricht, ist das Bild des «Null Stern Hotel!» der Konzeptkünstler Frank und Patrik Riklin vom Atelier für Sonderaufgaben. Mitten in der atemberaubenden Kulisse des Safientals steht ein komfortables Bett, ohne Wände und Dach, mit persönlichem Butler. Dieses Bild berührt mich auf einer tieferen Ebene als klassische Reisebilder. Es stellt dem digitalen und materiellen Überfluss die Einfachheit gegenüber. Und hat damit den Nerv der Zeit getroffen, was der weltweite Medienhype und die fast 600 Reservationsanfragen belegen.

**Wie toll war es**, als Teenager ein Interrail-Ticket zu kaufen, in den Zug zu steigen und Europa zu entdecken! Ohne Plan, ohne konkrete Bilder im Kopf. Doch geht das heute mit bald 50 Jahren noch? Ich machte einen

Selbstversuch und liess eine App programmieren, die mir innerhalb eines Monats zu einem völlig zufälligen Zeitpunkt eine SMS als Startsignal für eine Reise ausspuckte. Nach 25 Tagen, mitten im Arbeitsalltag, erreichte mich die SMS. Ich stand auf, stieg ohne Gepäck und Flugticket in den Zug zum Flughafen. Der Gesichtsausdruck der Frau hinter dem Ticketschalter wird unvergesslich bleiben, als ich auf ihre Frage, wohin ich denn fliegen wolle, mit «egal» antwortete.

**Wiederum nach dem Zufallsprinzip** landete ich in Barcelona. Obwohl ich diese Stadt schon oft besucht hatte, erlebte ich sie diesmal ganz anders. Die Stadt war die gleiche, aber ich war ein anderer. Ohne Plan, ohne Erwartungen und ohne konkrete Bilder im Kopf. So war ich offener und liess mich spontan treiben. Die Reise war ein unvergessliches Abenteuer voller Glücksmomente. Ganz nach dem hinduistischen Sprichwort «Glück bedeutet Wirklichkeit minus Erwartungen».

*Roland Laux ist Gründer von Bbacksoon.com, der 2016 lancierten Plattform für Spontanreisen. Nach seinem HSG-Studium arbeitete er viele Jahre in Chile und in den USA und ist seit seiner Rückkehr in die Schweiz mit seiner Firma Unico-first AG in der Lebensmittelinnovation tätig. [www.bbacksoon.com](http://www.bbacksoon.com)*

## Gewusst wo: Ferienhäuser mit Alien-Aussicht

**Immer wieder erobern Ausserirdische die Kinoleinwände. Was im Film für Unterhaltung sorgt, sollen viele Menschen überall auf der Welt erlebt haben. Das sind die Top 5 Ufo-Hotspots der Online-Ferienhausvermietung Fewo-direkt.**

### 1. Roswell, New Mexiko

Der bekannteste Ort für Sichtungen von ausserirdischem Leben ist Roswell, New Mexiko, in den USA. Im Juli 1947 wurden nahe der Kleinstadt angeblich die Überreste eines abgestürzten Ufos entdeckt. Laut einer offiziellen Erklärung soll es sich aber um die Überbleibsel eines Wetterballons gehandelt haben.

### 2. Stephenville, Texas

Die «Stephenville-Lichter» in den USA gehören zu den grössten paranormalen Sichtungen weltweit und versetzten im Januar 2008 das kleine texanische Städtchen Stephenville in Aufruhr. Dutzende Einwohner berichteten, unbekannte Flugobjekte mit hellen Lichtern gesehen zu haben. Widerlegen konnte diese Sichtungen keiner.

### 3. Warminster, England

Das Örtchen Warminster und vor allem der nahe gelegene Cradle Hill sind für Ufo-Sichtungen weit über die Grenzen Grossbritanniens hinaus bekannt. Schon seit den 50er-Jahren gibt es Berichte über rätselhafte Ereignisse in dieser Gegend. Berühmt wurde Warminster jedoch



*Warminster, GB, und der nahe gelegene Cradle Hill sind für Ufo-Sichtungen bekannt.*

wegen der enorm vielen Beobachtungen paranormaler Aktivitäten im Jahr 1965, auch «The Warminster Thing» genannt.

### 4. San Luis Valley, Colorado

Das San Luis Valley in den USA soll einer der Ufo-Hotspots schlechthin sein. Kein Wunder also, dass es im kleinen Ort Hooper einen Ufo-Watchtower gibt, um den Himmel nach ausserirdischem Leben abzuschauen.

### 5. Sedona, Arizona

In Sedona gibt es ein luxuriöses Ferienquartier mit einem direkten Blick auf eine der schönsten Landschaften Arizonas in den USA. Dort sollen starke Energieströme die Gegend durchziehen und der Grund für diverse Ufo-Besuche in der Region sein.